Holland – Glücksreise: Seltenheiten in den Niederlanden

Birdingtours-Reise vom 4.11. bis 8.11.2026

Teilnehmer: 6

Reiseleiter: Luc De Brabant

Unterkunft:

Fletcher Hotel-Restaurant De Klepperman in Hoevelaken

Tag 1: Polder bei Wageningen, Arkemheen Polder

Einige Teilnehmer waren bereits am Vortag angereist und alle weiteren Teilnehmer erschienen pünktlich zum ersten kurzen Kennenlernen und kurze Reisevorstellung bei Kaffee und Kuchen. Wir starten unsere erste Erkundungstour in Richtung Wageningen wo eine Rothalsgans gemeldet würde.

Vom dortigen Aussichtsturm sind zwar sehr viel Kiebitze zu sehen, auch Grau- und Blässgänse und sogar eine jagende Kornweihe, aber im dem unübersichtlichen Gelände können wir die Rothalsgans zwischen den Weißwangengänse nicht entdecken.

Danach besuchen wir auf dem Heimweg noch den Arkerheem Polder wo der erste Seeadler sich in einiger Entfernung sehen lässt. Auf dem „Nijkernauw“, eine Wasserstraße zwischen dem Festland (Gelderland) und das neu entstandene Land im südlichen Ijsselmeer (Flevoland) sehen wir mehrere Haubentaucher, Schellenten, Reiherenten und 2 weibliche Gänsesäger. Nach dem recht kalten und windigen ersten Nachmittag freuen wir uns auf das erste leckere Abendessen im Hotel…

Tag 2: Oostvaardersplassen

Heute wollen wir die ausgedehnten Sumpflandschaften der Oostvaardersplassen, im Süden des Ijsselmeers besuchen. Bei verschiedenen Stopps, wie auf dem Deich am Markermeer, sehen wir wieder viele Entenarten, wie Stock-, Schnatter-, Löffel-, Tafel-, Reiher-, Spies-, Pfeif-, Schell- und Krickenten.

Bei einer kurzen Wanderung zur Beobachtungshütte „Grote Zilverreiger“ huschen 2 Bartmeisen im Schilf vorbei und an der Hütte sehen wir einen Sperber.

Auf den „Hoekplas“ können wir bei schönem Sonnenlicht hunderte Säbelschnäbler bewundern die immer wieder ihren schillernden Flugkünsten vorführen.

Auch unzählbare Brandgänse und Kiebitze suchen hier im flachen Gewässer Nahrung.


Säbelschnäbler (L. De Brabant)

Etwas weiter wandern wir erneut durch ein kleines Wäldchen auf einer Landzunge zur Beobachtungshütte „De Grauwe Gans“. Hier sind auch Alpenstrandläufer und eine größere Gruppe Goldregenpfeifer neben einen einsamen Kampfläufer zu sehen. Ein Wanderfalke zieht hoch am Himmel vorbei.

Im „Buitencentrum“, einem gemütlichen Informationszentrum mit Gastronomie, verbringen wir eine kurze Mittagspause bei Suppe, Kaffee, Kuchen oder Brötchen.

Wir fahren ein Stückchen weiter in den riesigen Flächen um dann wieder zu Fuß zur Beobachtungshütte „De Schollevaar“ zu laufen. Hier sehen wir erneut Seeadler und, zwar leider mit Gegenlicht auch einen Raufußbussard der immer wieder ausdauernd am Himmel rüttelt.

Kurz vor Almere schauen wir noch bei einem tollen Sonnenuntergang auf den „Lepelaarsplassen“.



Tag 3: Strand und Südmole Ijmuiden, De Putten

Heute morgen, nach einem gemütlichen Frühstück, fahren wir In Richtung Nordseeküste. Bei Ijmuiden wollen wir am Hafen, auf dem Strand und auf der Mole Ausschau halten nach Hochseevögel.

Auf dem Strand laufen neben einige Austernfischer mehrere hektischen Sanderlinge mit dem Wellen der einsetzenden Flut auf und ab.


Sanderlinge (L. De Brabant)

Ebenfalls auf dem Strand sind mehrere Möwenarten zu sehen. Neben Silber-, Herings-, Sturm- und Mantelmöwen entdecken wir auch eine Steppenmöwe.

Danach laufen wir bis zum kleinen Leuchtturm am Ende der Südmole. Viele Steinwälzer und auch einige Strandpieper und Meerstrandläufer lassen sich nicht stören und suchen ununterbrochen nach Fressbarem.


Meerstrandläufer (L. De Brabant)

Im geschützten Bereich zwischen Hafendamm und Molle sehen wir 2 junge Tordalke.


Tordalke (L. De Brabant)

Es lohnt sich bis zum Ende der langen Mole zu laufen, hier finden wir nämlich eine einzelne Trauerente und eine Krähenscharbe die ihren Tauchsprung vorführt


Trauerente (L. De Brabant)


Krähenscharbe (L. De Brabant)

Mittags kehren wir ein in einer der urgemütlichen Standbars direkt hinter den Dünen und lassen es uns bei wunderbarem Wetter auf der Terrasse bei Kaffee, Kuchen oder Pommes gut gehen.

Etwas weiter nördlich besuchen wir noch direkt hinter den Dünen im Inland das Schutzgebiet „De Putten“. Hunderte Kormorane rasten hier und einige Krick- und Tafelenten sind hier ebenfalls zu sehen.

Wir durchkreuzen danach auf schmalen Wegen das Hinterland und suchen die Wiesen ab. Viele Kiebitze, Silberreiher und eine Truppe Goldregenpfeifer sind neben viel Blässgänse zu sehen.

Tag 4: Westufer Ijsselmeer zwischen Edam und Hoorn, Den Oever

Heute steht die Region Noord-Holland auf dem Programm.

Zuerst fahren wir aber am Westufer die Deichstraße zwischen Edam und Hoorn ab und halten immer wieder um über den Deich aufs Ijsselmer zu schauen.

Neben Tausende Pfeifeinten schwimmen hier auch einige Zwergsäger und Mittelsäger. Sogar eine Wasserralle zeigt sich einige Minuten ungestört am Schilfrand.

Am Aussichtturm „Waddenbelevingspunt“ sehen wir eine einzelner Knutt und weit weg auf dem Schlicke-Flächen einen Albino-Austernfischer !



Knutt (L. De Brabant)

Im Fischrestaurant „Basalt“ in Den Oever gönnen wir uns eine Erholungspause, einen leckeren Kaffee und einige „Bitterballen“, eine Holländischen Spezialität.

Am Nachmittag wollen wir verschiedene Beobachtungspunkte besuchen die eine Übersicht über das weitläufige Schlickegebiet bieten.

Am Beobachtungswand am „Balgzandpolder“ ist neben Pfuhlschnepfen, Rotschenkel und Kiebitze auch eine schöne Gruppe Dunkelwasserläufer zu sehen.



Dunkelwasserläufer (L. De Brabant)

An weiteren Beobachtungswände und am „Normerven“ staunen wir immer wieder über die unfassbar vielen Limikolen. Alpenstrandläufer, Brachvögel, Austernfischer, Säbelschnäbler, Rotschenkel und auch Brandgänse soweit das Auge reicht…

Tag 5: Oudeland van Strijen

Heute ist bereits unser letzter „Glückstag“ auf unsere Glüksreise. Die gemeldeten Zwerggänse und Kuhreiher wollen wir bei immer noch brauchbarem Wetter auf den ausgedehnten Wiesenflächen im Oudeland van Strijen suchen. Und wir haben Glück…..

Nach kurzer Suche sehen wir bereits die Gruppe von 12 Zwerggänsen, die sich lange gut beobachten und fotografieren lassen....



Zwerggans (L. De Brabant)

Und auch die 2 Kuhreiher müssen wir nicht lange suchen. Bereits bei den ersten Kühen (wo sonst?) die noch auf den Wiesen grasen, sehen wir die beiden Reiher die ihren Namen alle Ehre machen und aufgescheuchte Insekten zwischen den Kühen suchen.


Kuhreiher (L. De Brabant)

Danach endet unser Holland-Tour und wir verabschieden uns.

Es war eine sehr gelungene Reise nach Holland mit vielen besonderen Beobachtungen bei fast durchgehend super Wetter, mit einer harmonischen Gruppe und vielen guten Gespräche und anregenden Austausch. Es Hat Spaß gemacht….

Luc De Brabant

Nov. 2026